

# Zur Delegiertenversammlung in Glarus-Braunwald

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **29 (1921)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4. Budget pro 1922.
  5. Ersatzwahlen in die Direktion.
  6. Bericht über die Sammlung und Mitgliederwerbung: Dr. Scherz.
  7. Bericht über die X. Konferenz in Genf: Oberst Bohny.
  8. Bericht über den gegenwärtigen Stand der Revision der Statuten und Kolonnenvorschriften: Oberst Bohny.
  9. Antrag Zweigverein Bodan.
  10. Varia und Unvorhergesehenes.
- 12 Uhr 30: Mittagsbankett in der Veranda des „Grand Hotels Braunwald“.  
Rückkehr nach Belieben.

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Roten Kreuzes und seiner Hilfsorganisationen freundlichst ein, an dieser Rotkreuz-Tagung teilzunehmen.

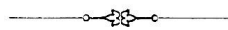
Bern, den 4. Juni 1921.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Für die Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes,

Der Präsident: Oberst Bohny.

Der Sekretär: Dr. Fischer.

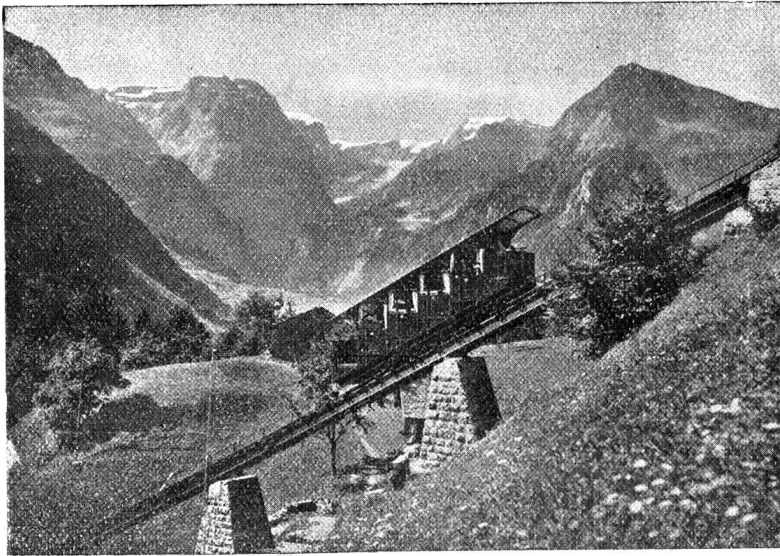


## Zur Delegiertenversammlung in Glarus-Braunwald.

Zum zweitenmal seit 1899 hat Glarus die Ehre, die Delegierten des Roten Kreuzes zu begrüßen. Erstmals war's ebenfalls der 25. Juni. Ein animiertes Bankett im Hotel Glarnerhof hatte sich an die Verhandlungen am 26. Juni angeschlossen, bei einer Beteiligung von 60 Delegierten. Diesmal wird ihre Zahl bedeutend größer sein; diesem Umstand tragen unsere Vorbereitungen entsprechend Rechnung.

So werden wir unsere verehrten Gäste auf eine Schönheitswarte begleiten, wo der Zauber einer hehren Alpenwelt seine mächtige Sprache zu uns sprechen wird. In der Sonntagsfrühe wird uns ein Extrazug nach Linthal führen, dort hebt uns die Trathseilbahn auf die Terrasse von Braunwald hinauf. Hier steht der entzückte Beschauer im Bann der Bergschönheit: die himmeligen sauberen Anwesen neben rauschenden Horngruppen im saftigen Grün der ansteigenden Berglehne. Ueber und neben uns das vielgestaltige Gebirge. Durch die Alpweiden gurgeln lustig frische Bächlein, als wollten sie geschwätzig vom Geheimnis ihres Ursprungs erzählen. Da drüben das weite grüne Wald- und Weidegebiet, überragt von trohigen, grauen Kalkrieffen: der Freiberg, das jahrhundertalte Wildahyl. Manch stilles Seelein ruht dort drinnen in verborgener Mulde und spielt verträumt mit dem Spiegelbild seiner gigantischen Umrahmung. Den Höhepunkt aber erreicht das Pathos der Rundschau dort im Süden, wo die kühnen Necken im blendenden Hermelin erstrahlen. Tiefes Blau liegt über ihnen, der weiche Luftton der Entfernung verklärt ihre Formen und über den Eisrevieren spinnet der Zauber der Sage: uns gilt ihr Gruß! Tief drunten am Silberstrang der Linth grüßt die fleißige Talschaft herauf und drüben in dunkler Nische rauscht das Bergwasser den Orgelpunkt in diese Sinfonie der Schönheit. So seid denn will-

kommen bei uns! Kein Geringerer als der Glärnisch selbst empfängt Euch gleich am Bahnhof. Vom waldgrünen Piedestal bis zum Gipfel in einem einzigen Blick erfassbar, grüßt er Euch und stellt Euch unsere herrliche Landschaft vor: im Süden der Hausstock und die Freiberge, gegen Westen, wo die grüne Bergsturzbarriere des Sackberges das Geheimnis



Oberes Bild: Klöntalersee – Unteres Bild: Braunwaldbahn

des herrlichen Klöntals hütet; die mächtige Wiggiskette, während sich hinter dem monumentalen Bahnhof die waldreiche Schildkette hinzieht.

In dieser majestätischen Umrahmung liegt unser liebes Glarus, das sich so sehr der Ehre Eures Besuches freut. Heil und Sonnenschein allen, die zu uns kommen; Berg- und Firnegruß aus dem Glarnerland!

Der Vorstand des Zweigvereins Glarus.